

Der Bevölkerungsschutz am Comptoir Suisse

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **50 (2003)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-369713>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUSSTELLUNG

Der Bevölkerungsschutz am Comptoir Suisse



Bereits an der Expo.02 zogen die Spezialisten des Kulturgüterschutzes das Interesse auf sich.

BABS. Vom 19. bis 28. September findet in Lausanne wiederum die Ausstellung «Comptoir Suisse» statt. Als Gast-Aussteller ist auch das VBS dabei. Eine gute Gelegenheit, den Bevölkerungsschutz vorzustellen.

Während der zehn Tage zeigt das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, in welchen drei Domänen es aktiv ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) ist deshalb an der Ausstellung beteiligt. Zum einen präsentiert das BABS generell den Bevölkerungsschutz. Die Ausstellung zeigt unter anderem wie die Alarmierung der Bevölkerung funktioniert oder wie die Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes im Katastrophenfall kommunizieren können.

Ein zentrales Thema ist der Kulturgüterschutz (KGS). Seine wichtigsten Aufgaben sind Sicherung von Kulturgütern (als Prävention in Friedenszeiten) sowie deren Respektierung (bei bewaffneten Konflikten). Für die weltweite Aktualität des Themas stehen etwa

die Plünderungen von Museen im Irak-Krieg oder die Hochwasser im Sommer 2002 in Mitteleuropa. Am Comptoir wird gezeigt, wie man wassergeschädigte Dokumente zu retten versucht.

Fachstellen des BABS

Das BABS präsentiert am Comptoir auch seine eigenen Fachstellen, insbesondere das Labor Spiez und die Nationale Alarmzentrale (NAZ). Die NAZ kommt in ausserordentlichen Lagen zum Einsatz. Sie arbeitet mit Partnern im In- und Ausland zusammen: bei erhöhter Radioaktivität zum Beispiel mit dem Institut de Radiophysique Appliquée in Lausanne, beim MIR-Absturz mit der European Space Agency in Darmstadt und bei den Anthrax-Verdachtsfällen mit dem Labor Spiez. Damit alle Einsatzpartner über dieselben Kenntnisse verfügen, wird die elektronische Lagedarstellung, eine Informationsplattform, eingesetzt.

Das Labor Spiez ist die Schweizer Fachstelle für den Schutz vor atomaren, biologischen und chemischen Gefährdungen (siehe auch *action* 4/2003). Bei konkreten Bedro-

hungen wie zum Beispiel den Anthrax-Verdachtsfällen betreibt das Labor Spiez eine Hotline für die gesamte Bevölkerung. Einen weiteren Schwerpunkt bilden technische Aspekte der Rüstungskontrolle und Abrüstung von ABC-Waffen.

Bevölkerungsschutztag

Am 22. September steht in Lausanne ein eigentlicher Bevölkerungsschutztag auf dem Programm. Die Planung und Durchführung dieses Anlasses ist in der Hand des Kantons Waadt. In der Aussenzone des Ausstellungsgeländes wird für die diesjährige Comptoir-Ausgabe auch ein Schadenplatz aufgebaut, der nicht nur von den Partnerorganisationen des Waadtländer Bevölkerungsschutzes genutzt wird, sondern auch von der Armee.

Gratiseintritte

Der Schweizerische Zivilschutzverband verfügt über eine beschränkte Anzahl von Gratiseintritten zum Comptoir.

Diese können bezogen werden über die E-Mail-Adresse szsv-uspc@bluewin.ch oder über Fax: 031 382 21 02. □